

Evangelische Kirchengemeinde Pfullingen 24.04.2021 – 30.04.2021

25. April – Jubilare

Gedanken zum Wochenspruch

„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“
2. Korinther 5,17

Schöpfung und neues Leben sind Themen des kommenden Sonntags Jubilare – „Jubelt!“ Wie leicht ist es, im Frühjahr in die Freude einer neu erwachenden Natur einzustimmen. Denn das allgegenwärtige Aufblühen der Pflanzen wird zu einem wunderbaren Sinnbild des neu beginnenden Lebens, der Auferstehung. Neu zu werden ist möglich, auch hier und heute. Wir müssen nur in diesen Tagen mit offenen Augen unseren Lebensraum anschauen und wahrnehmen.

Jesus ist auferstanden. Für den, der daran glaubt, hat der bittere Tod seinen Schrecken endgültig verloren. Wer an dieser Hoffnung festhält, dem wächst Stärke zu. Denn wie ein Weinstock seinen Trieben Kraft gibt, so haben wir als Christen unseren Halt in Christus und können uns immer wieder zum Leben rufen und erneuern lassen. Das meint der Apostel Paulus, wenn er schreibt: „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur“. Wenn ich Jesus nachfolge, wenn ich Jesus mein Leben anvertraue, dann bin ich in ihm. Dann bin ich mit ihm aufs Engste verbunden. Und diese enge Verbindung verändert mich auch.

Paulus selbst ist das beste Beispiel für diese Veränderung. Er war einer, der die ersten Christen verfolgt hat. In seinen Augen war es der größte Unsinn, was von diesem Jesus aus Nazareth erzählt wurde. Dass er auferstanden sein sollte und lebt. – Und dann stellt sich ihm der Auferstandene selbst in den Weg. Sein Leben verändert sich total. Aus einem Christen-Verfolger wird ein Christus-Nachfolger. Er wird ein glühender Anhänger von dem, den er vorher aufs Schärfste bekämpft hat. Paulus beschreibt im Grunde, was er selbst erlebt hat. Wenn ein Mensch anfängt, an Jesus zu glauben, dann ist das ein gewaltiger Einschnitt in sein Leben. Seine Lebenseinstellung verändert sich grundlegend. Etwas Neues beginnt.

Was aber ist neu, wenn ein Mensch von Herzen an Jesus Christus glaubt? Neu ist die Gewissheit: ich werde geliebt. Ich muss nicht ständig um Anerkennung und Liebe kämpfen oder mir diese gar erkaufen. Jesus Christus liebt mich - bedingungslos. Er liebt mich so sehr, dass er sogar sein Leben dafür geopfert hat. Damit hat er mich erlöst und zu einem Kind Gottes gemacht. Und das macht mein Leben kostbar. Das gibt meinem Leben einen neuen Wert. Und dieser Wert ist nicht davon abhängig, was ich besitze, was ich kann oder leiste.

Neu sind auch die Maßstäbe, die nun für mein Leben gelten. Zum Leben in der Nachfolge passt kein Egoismus. Da kann ich nicht ständig nur um mich selbst kreisen, mich selbst in den Mittelpunkt stellen und zum Maß aller Dinge machen. Mein Maßstab ist nun Jesus. An ihm orientiere ich mich. Ich frage danach, was er von mir will. Das versuche ich im alltäglichen Leben umzusetzen. Neu sind auch die Ziele, die mein Leben bestimmen. Ich bin gewiss, dass Jesus durch seine Auferstehung den Tod überwunden hat. Darum vertraue ich darauf, dass ich zu ihm gehöre – auch über den Tod hinaus und dass er mir ewiges Leben schenkt.

Der Glaube an Jesus verändert. Aber auch als Nachfolger Jesu bin ich längst nicht perfekt und vollkommen. Darum kann ich nur beten und bitten: Herr, vergib mir und verändere mich so, dass an meinem Leben, an meinem Lebensstil für andere erkennbar wird, dass ich zu dir gehöre, dass Du einen neuen Menschen aus mir gemacht hast.

Es grüßt Sie herzlich.

Pfarrer Andreas Stiegler, Altenheimseelsorger in Pfullingen

Geplante Präsenzgottesdienste

Sonntag, 25. April

9.30 Uhr Martinskirche: Gottesdienst (Dolmetsch-Heyduck) mit einem Sing-Team und Livestream-Übertragung

10.00 Uhr Magdalenenkirche: Gottesdienst (Rapp-Aschermann)

11.00 Uhr Thomaskirche: Gottesdienst (Rapp-Aschermann)

Es sind **keine Anmeldungen** zu den Gottesdiensten erforderlich

Montag, 26. April

19.00 Uhr Tschernobyl-Gedenkfeier im Schlösslespark, AK „Unser Leben“ im CVJM

Für alle, die lieber von zu Hause aus Gottesdienst feiern wollen, hat die Kirchengemeinde die Möglichkeit eingerichtet, diesen über unseren YouTube-Kanal zu streamen. Sie können auf unserer Homepage www.pfullingen-evangelisch.de dem entsprechenden Link folgen. Dort finden Sie auch die Gottesdienste der vergangenen Sonntage.

Gottesdienstliches Opfer

Das gottesdienstliche Opfer ist am heutigen Sonntag ist für besondere gesamtkirchliche Aufgaben innerhalb der Evangelischen Kirche Deutschlands bestimmt. Landesbischof Dr. h. d. Frank Otfried July schreibt:

Eine Initiative der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), junge Erwachsene in ihrem christlichen Glauben zu begleiten und ihnen innovative Räume des Glaubens zu öffnen soll heute unterstützt werden. Hierzu zählt besonders die Integration junger Geflüchteter und Migranten durch Bildungsangebote. Ihr Opfer soll für neue digitale Formate von Spiritualität, Seelsorge und Reflexion des einen Glaubens verwendet werden. Mit Seminaren, der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF) sollen junge Geflüchtete und Migranten für gesellschaftspolitische Debatten und ihre historischen Hintergründe sensibilisiert werden. Damit bietet sich die Chance, aktuellen Formen von Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit gemeinsam entgegenzuwirken.

"Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt Ihr's denn nicht?" (Jesaja 43, 19) Gott segne Geber und Gaben

Gerne können Sie Ihre Spende auch auf das Konto der Kirchengemeinde überweisen, von wo es entsprechend weitergeleitet wird: **IBAN DE54 6405 0000 0000 6007 23** Herzlichen Dank für Ihre Gabe!

Gabenversteigerung des CVJM zugunsten der Jugendreferentenstelle noch bis Sonntag, 25. April – online. Der Erlös geht komplett zugunsten der Jugendreferentenstelle. Die Gabenversteigerung wird live gestreamt aus der Thomaskirche. Ab morgen wird der YouTube-Link auf der Internetseite der Kirchengemeinde www.pfullingen-evangelisch.de sowie auf der Homepage des CVJM www.cvjm-pfullingen.de zu finden sein. Die zu versteigernden attraktiven Angebote finden sie ebenfalls auf der Homepage des CVJM. Nähere Informationen finden Sie auch im Gemeindebrief auf den Seiten 14 u. 15.

Altpietistische Landeskirchliche Gemeinschaft: Gemeinschaftshaus, Kaiserstraße 3

Sonntag, 25. April

11.00 Uhr Gottesdienst